

**Protokoll der 3. Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde des Bayerischen
Obersten Landesgerichts e.V.
am 08.11.2005
im den Räumen der Rechtsanwaltskammer München**

Beginn: 18.10 Uhr

Tagesordnungspunkt 1: Bericht des Vorsitzenden über die Popularklage

Der Vorsitzende des geschäftsführenden Vorstands Ehrenpräsident der RAK München, Rechtsanwalt Dr. Ernst, begrüßt die Teilnehmer der Mitgliederversammlung, insbesondere den Bundesjustizminister a. D. Dr. Hans-Jochen Vogel. Er stellt fest, dass die Mitgliederversammlung unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch Schreiben vom 07.10.2005 an alle Mitglieder ordnungsgemäß einberufen worden ist.

Über folgende Tätigkeiten des Vereins wird Bericht erstattet:

1. Das Gesetz zur Auflösung des BayObLG ist vom BayVerfGH als verfassungsgemäß beurteilt worden. Die Anträge wurden abgewiesen.
2. Der Vorsitzende regt an, eine Erinnerungstafel im Justizpalast zum Gedenken an das BayObLG anbringen zu lassen.
4. Der Vorsitzende sprach im Namen des Vorstandes und der Mitglieder den Herren Kruis und Dr. Herbst den besonderen Dank des Vereins für ihre Verdienste bei der Erstellung der Popularklage aus.

Tagesordnungspunkt 2: Bericht über den Stand der Abwicklung des BayObLG:

Herr Vizepräsident Sprau referierte zum Stand der Abwicklung des Gerichts. So verringerte sich die Zahl der Richter von 37 (Stand: 01.12.2003) auf voraussichtlich 9 zum 01.07.2006. Als Resümee stellte er fest, dass sich bereits jetzt im bisherigen Zuständigkeitsbereich des Obersten Landesgerichts ein Qualitätsverlust in der täglichen Arbeit abzeichne.

Die Vorschläge zu Einführung eines Wahlrechtsmittels in Strafsachen, zur Übernahme der Wohnungseigentumssachen in den Zivilprozess und die Vorschläge zur FGG-Reform hätten allerdings im Falle ihrer Umsetzung auch einem fortbestehenden Obersten Landesgericht einen erheblichen Teil seiner Zuständigkeiten entzogen. Die Frage einer Wiedererrichtung des BayObLG könne deshalb erst nach Vorliegen der Ergebnisse der Justizreform beurteilt werden.

Vizepräsident Sprau hebt hervor, dass durch die Arbeit des Vereins das Bayerische Oberste Landesgericht in das Bild der Öffentlichkeit gerückt sei. Er dankt insbesondere dem Vorstand des Vereins, den Mitarbeitern der Rechtsanwaltskammer und des Münchener Anwaltvereins sowie allen Helfern für deren Einsatz.

Tagesordnungspunkt 3: Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Notar a. D. Dr. Helmut Keidel trägt seinen Rechenschaftsbericht vor.

1. Zur Statistik des Vereins:

Die Mitgliederzahl des Vereins beträgt 704 Mitglieder (Stand 03.11.2005); ausgetreten sind 21 Mitglieder.

2. Zum Rechenschaftsbericht:

Im Ergebnis beträgt der Kontostand derzeit 8.244,11 €

Herr Dr. Keidel dankte der Rechtsanwaltskammer München und dem Münchener Anwaltverein für die unentgeltliche Unterstützung des Vereins.

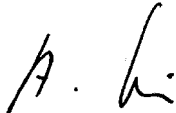
Tagesordnungspunkt 4: Weitere Aktivitäten des Vereins

Es wird angeregt, den weiteren Vereinszweck „Stärkung der rechtsprechenden Gewalt in Bayern“ in den Mittelpunkt der Aktivitäten zu stellen. Breite Unterstützung findet der Vorschlag, im Frühjahr 2006 eine Podiumsdiskussion zu diesem Themenkreis zu veranstalten. Darüber hinaus soll sich der Verein an der Erörterung aktueller rechtspolitischer Fragen beteiligen und so in der Öffentlichkeit präsent bleiben. Einige Mitglieder regen an, im Zusammenhang mit der Justizreformdiskussion auch die Frage der Wiedererrichtung eines Obersten Landesgerichts durch geeignete Vorschläge auf der Tagesordnung zu halten.

Die nächste Mitgliederversammlung soll sodann im Herbst 2006 stattfinden.

Die Versammlung endet um 19.40 Uhr.

RA Dr. Ernst


RA Dr. Klein